

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Gottweiss (CDU)**

**und**

## **Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie**

### **Nicht-Beteiligung Thüringens an EuroMOMO**

Das EuroMOMO-Netzwerk (European Mortality Monitoring) erhebt und veröffentlicht wöchentlich offizielle nationale Sterblichkeitsstatistiken aus 24 europäischen Ländern. EuroMOMO wird vom Europäischen Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten und der Weltgesundheitsorganisation unterstützt. Wöchentlich werden offizielle statistische Berechnungen zur Exzessmortalität beziehungsweise Übersterblichkeit dargestellt, insbesondere um die Auswirkungen von Gesundheitsbedrohungen wie Pandemien besser einschätzen zu können. Aus Deutschland beteiligen sich nur die Bundesländer Hessen und Berlin an dem Projekt.

Das **Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie** hat die **Kleine Anfrage 7/612** vom 13. Mai 2020 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 6. Juli 2020 beantwortet:

1. Warum beteiligt sich der Freistaat Thüringen nicht an EuroMOMO?

Antwort:

Vor etwa zehn Jahren fungierte Berlin bei der Gründung des EuroMOMO als "Pilot-Bundesland" und es war angedacht, dass nach und nach alle anderen Bundesländer nachfolgen. Aus verschiedenen Gründen (u. a. Datenschutzaspekte) ist bis heute aber nur noch Hessen dem Netzwerk beigetreten. Da der Nutzen eines Beitritts für den Freistaat Thüringen nicht evident ist, erfolgte bislang keine Beteiligung an EuroMOMO und ist auch gegenwärtig nicht vorgesehen.

2. Welche personellen und materiellen Ressourcen würde eine Beteiligung des Freistaats Thüringen an EuroMOMO binden?

Antwort:

Nach Aussage des Robert Koch-Instituts ist der Aufwand für die Bundesländer überschaubar, wenn die benötigten Daten in den Bundesländern entsprechend elektronisch erfasst sind.

3. Wann wurde eine mögliche Beteiligung an EuroMOMO durch die Landesregierung geprüft und abgewogen?

Antwort:

Auf die Antwort zur Frage 1 wird verwiesen.

4. Gibt es aktuell Pläne der Landesregierung zur Beteiligung des Freistaats Thüringen an EuroMOMO?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

5. Wie bewertet die Landesregierung den Stellenwert von aktuellen, transparenten, öffentlich zugänglichen Daten aus seriösen Quellen, wie sie durch EuroMOMO veröffentlicht werden, in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie?

Antwort:

Eine Bewertung solcher Daten in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ist durch die Landesregierung nicht möglich, da es keine Beteiligung am Netzwerk gibt.

6. Wie bewertet die Landesregierung die Gefährlichkeit der um sich greifenden Verschwörungstheorien in Bezug auf die vermeintliche Ungefährlichkeit der Corona-Pandemie?

Antwort:

Die Landesregierung bewertet keine Spekulationen und Verschwörungstheorien bezugnehmend auf die Corona-Pandemie. Behauptungen, dass die Corona-Pandemie ungefährlich sei, sind unter der Berücksichtigung der Krankheitsverläufe im Rahmen des pandemischen Geschehens weltweit nicht nachzuvollziehen und zurückzuweisen.

Werner  
Ministerin